



## ANLEGER-INFORMATION ZUR ÄNDERUNG DER ANLAGEBEDINGUNGEN

Die folgenden Änderungen der Besonderen Anlagebedingungen des Wertpapier-OGAWs NORD/LB AM Emerging Markets Bonds (zukünftig: WI Emerging Markets Bonds), (ISIN: DE000A0J33B0) treten mit Wirkung

zum 16.04.2019

in Kraft:

### 1. Namensänderung der Gesellschaft

Die Gesellschaft firmiert seit dem 08.01.2019 unter Warburg Invest AG.

Die BAB werden in der Präambel vor § 1 im Hinblick auf die Bezeichnung „NORD/LB Asset Management AG“ durch „Warburg Invest AG“ geändert.

### 2. Anlageausschuss

Ein Anlageausschuss ist gemäß § 4 für das Sondervermögen künftig nicht mehr verpflichtend. Die Gesellschaft kann sich nun mit Blick auf das OGAW-Sondervermögen des Rates eines Anlageausschusses bedienen.

### 3. Kostenklausel

Der § 9 wurde an die neue BaFin-Musterkostenklausel angepasst.

Zukünftig kann die Gesellschaft keine Vergütung für die Durchsetzung gerichtlich oder außergerichtlich streitiger Ansprüche vereinnahmen.

Am Ende des § 9 Absatz 3 (bisher am Ende des Absatzes 2) wird der Kostendeckel geändert und umfasst nun die Kostenpositionen aus den Absätzen 1, 2a, 2b, und 3 des § 9 (Kosten).

Weiter kann die Gesellschaft zukünftig keinen Aufwandsersatz für die Bekanntmachung der Besteuerungsgrundlagen und der Bescheinigung, dass die steuerlichen Angaben nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden, geltend machen.

Ferner wurden einige redaktionelle sowie klarstellende Änderungen vorgenommen. Die vorgenommene Kostenänderung resultiert in einer Begünstigung der Anleger.

### 4. Redaktionelle Änderungen

Schließlich wurden in § 7 (Anteile) redaktionelle Änderungen vorgenommen.

Die folgende Änderung tritt zum

20.06.2019

in Kraft:

5. Änderung der Fondsbezeichnung

Das OGAW-Sondervermögen „NORD/LB AM Emerging Markets Bonds“ wird in „WI Emerging Markets Bonds“ umbenannt. Hiermit wird die Umfirmierung der Gesellschaft auch in der Fondsbezeichnung deutlich gemacht.

6. Sollten Sie mit den vorgesehenen Änderungen nicht einverstanden sein, können Sie Ihre Anteile grundsätzlich jederzeit kostenfrei zurückgeben.

7. Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungen hat die Änderungen der Besonderen Anlagebedingungen am 18.03.2019 genehmigt.

- a. Mit Wirkung zum 16.04.2019 werden die Präambel, der § 4, der § 7 sowie der § 9 wie folgt neu gefasst:

Besondere Anlagebedingungen  
zur Regelung des Rechtsverhältnisses zwischen  
den Anlegern und  
der Warburg Invest AG, Hannover,  
(„Gesellschaft“)  
für das von der Gesellschaft verwaltete  
Sondervermögen gemäß der OGAW-Richtlinie  
NORD/LB AM Emerging Markets Bonds,  
die nur in Verbindung mit den für dieses Sonder-  
vermögen von  
der Gesellschaft aufgestellten  
Allgemeinen Anlagebedingungen („AAB“)  
gelten.

...

§ 4

Anlageausschuss

Die Gesellschaft kann sich mit Blick auf das OGAW-Sondervermögen des Rates eines Anlageausschusses bedienen.

....

§ 7

## Anteile

Die Anleger sind an den jeweiligen Vermögensgegenständen des OGAW-Sondervermögens in Höhe ihrer Anteile als Gläubiger nach Bruchteilen beteiligt.

....

## § 9

### Kosten

#### 1. Vergütungen, die an die Gesellschaft zu zahlen sind

Die Gesellschaft erhält für die Verwaltung des OGAW-Sondervermögens eine jährliche Vergütung bis zur Höhe von 1,00 Prozent p.a. des durchschnittlichen Nettoinventarwertes des OGAW-Sondervermögens, der aus den Tagesendwerten errechnet wird. Sie ist berechtigt, hierauf monatlich anteilige Vorschüsse zu erheben.

#### 2. Vergütungen, die an Dritte zu zahlen sind

- a) Die Gesellschaft zahlt für die Portfolioverwaltung eine jährliche Vergütung bis zur Höhe von 0,50 Prozent p.a. des durchschnittlichen Nettoinventarwertes des OGAW-Sondervermögens, der aus den Werten am Ende eines jeden Tages errechnet wird.

Die Gesellschaft ist berechtigt, hierauf monatlich anteilige Vorschüsse zu erheben. Die Vergütung wird von der Verwaltungsvergütung nicht abgedeckt und somit von der Gesellschaft dem OGAW-Sondervermögen zusätzlich belastet.

- b) Die Gesellschaft kann dem OGAW-Sondervermögen im Zusammenhang mit der Übertragung, Verwahrung, Anpassung und Abwicklung von Sicherheiten (sog. Collateral Management) und der Bewertung entstehende Kosten, soweit Sicherheiten für Rechnung oder aus dem OGAW-Sondervermögen bestellt oder gestellt werden sowie im Zusammenhang mit der Erfüllung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 (European Market Infrastructure Regulation – sog. EMIR) entstehende Kosten, unter anderem für das zentrale Clearing von OTC-Derivaten und Meldungen an Transaktionsregister einschließlich Kosten für Rechtsträger-Kennung bis zu einer Höhe von 0,05 Prozent p.a. des durchschnittlichen Nettoinventarwertes des OGAW-Sondervermögens, der aus den Werten am Ende eines jeden Tages errechnet wird, belasten. Es steht der Gesellschaft frei, nur Teilbeträge zu belasten oder von einer Belastung abzusehen. Die Vergütung wird von der Verwaltungsvergütung nicht abgedeckt und somit von der Gesellschaft dem OGAW-Sondervermögen zusätzlich belastet.

3. Die monatliche Vergütung für die Verwahrstelle beträgt  $\frac{1}{12}$  von höchstens 0,25 Prozent p.a. des durchschnittlichen Nettoinventarwertes des OGAW-Sondervermögens, der aus den Tagesendwerten errechnet wird.

Der Betrag, der jährlich aus dem OGAW-Sondervermögen nach den vorstehenden Ziffern 1, 2a, 2b und 3 als Vergütungen entnommen wird, kann insgesamt bis zu 1,80 Prozent des durchschnittlichen Nettoinventarwertes des OGAW-Sondervermögens, der aus den Tagesendwerten errechnet wird, betragen.

4. Aufwendungen

Neben den vorgenannten Vergütungen gehen die folgenden Aufwendungen zu Lasten des OGAW- Sondervermögens:

- a. bankübliche Depot- und Kontogebühren, ggf. einschließlich der banküblichen Kosten für die Verwahrung ausländischer Vermögensgegenstände im Ausland;
- b. Kosten für den Druck und Versand der für die Anleger bestimmten gesetzlich vorgeschriebenen Verkaufsunterlagen (Jahres- und Halbjahresberichte, Verkaufsprospekt, wesentliche Anlegerinformationen);
- c. Kosten der Bekanntmachung der Jahres- und Halbjahresberichte, der Ausgabe- und Rücknahmepreise und ggf. der Ausschüttungen oder Thesaurierungen und des Auflösungsberichts;
- d. Kosten der Erstellung und Verwendung eines dauerhaften Datenträgers, außer im Fall der Informationen über Verschmelzungen von Investmentvermögen und außer im Fall der Informationen über Maßnahmen im Zusammenhang mit Anlagegrenzverletzungen oder Berechnungsfehlern bei der Anteilwertermittlung;
- e. Kosten für die Prüfung des OGAW-Sondervermögens durch den Abschlussprüfer des OGAW-Sondervermögens;
- f. Kosten für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen durch die Gesellschaft für Rechnung des OGAW-Sondervermögens sowie der Abwehr von gegen die Gesellschaft zu Lasten des OGAW-Sondervermögens erhobenen Ansprüchen;
- g. Gebühren und Kosten, die von staatlichen Stellen in Bezug auf das OGAW-Sondervermögen erhoben werden;
- h. Kosten für Rechts- und Steuerberatung im Hinblick auf das OGAW-Sondervermögen;
- i. Kosten sowie jegliche Entgelte, die mit dem Erwerb und/oder der Verwendung bzw. Nennung eines Vergleichsmaßstabes oder Finanzindizes anfallen können;
- j. Kosten für die Analyse des Anlageerfolges des OGAW-Sondervermögens durch Dritte;
- k. Kosten für die Beauftragung von Stimmrechtsbevollmächtigten;
- l. Steuern, die anfallen im Zusammenhang mit den an die Gesellschaft, die Verwahrstelle und Dritte zu zahlenden Vergütungen, im Zusammenhang mit den vorstehend

genannten Aufwendungen und im Zusammenhang mit der Verwaltung und Verwahrung.

5. Transaktionskosten

Neben den vorgenannten Vergütungen und Aufwendungen werden dem OGAW-Sondervermögen die in Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung von Vermögensgegenständen entstehenden Kosten belastet.

- 
- b. Mit Wirkung zum 20.06.2019 erhält die Präambel der Besonderen Anlagebedingungen den nachfolgenden Wortlaut:

Besondere Anlagebedingungen  
zur Regelung des Rechtsverhältnisses zwischen  
den Anlegern und  
der Warburg Invest AG, Hannover,  
(„Gesellschaft“)  
für das von der Gesellschaft verwaltete  
Sondervermögen gemäß der OGAW-Richtlinie  
WI Emerging Markets Bonds,  
die nur in Verbindung mit den für dieses Sonder-  
vermögen von  
der Gesellschaft aufgestellten  
Allgemeinen Anlagebedingungen („AAB“)  
gelten.

Hannover, im April 2019

Warburg Invest AG

Der Vorstand